



KÖLNER PIONIERE



Kameradschaft Kölner Pioniere

Christfried Müller
Vorsitzender der Kölner Pioniere
Major a.D.

Köln, im Januar 2022

Rundbrief 2022

Sehr verehrte Damen,
liebe Kameraden,
liebe Freunde der Kölner Pioniere!

Der heutige Rundbrief soll Sie alle über die Zukunft unserer Kameradschaft informieren. Wie Sie wissen, mussten wir im Jahr 2021 wieder fast alle Veranstaltungen wegen der Coronapandemie absagen.

- Die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag am Pioniergedenkstein hatte kaum noch Resonanz gefunden.
- Beim Adventskaffee waren gerade sieben Kameraden und vier Ehefrauen erschienen.

Diese Tatsachen haben sich für den Zusammenhalt unserer Kameradschaft sehr schädlich und zum Nachteil erwiesen.

Die Übergabe und Schenkung unserer Traditionsfahne an das Preußenmuseum in Minden erfolgte am 3. November 2021 durch eine Delegation unseres Vorstandes (Kameraden Müller, Beling, Richerzhagen, Mowitz). Die Fahne ist dort in guten Händen und wird schonend in Ehren gehalten. Zuvor war sie dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zur Ausstellung im Besprechungszimmer ausgeliehen. Auf Anordnung der Leitung des Hauses wurde sie jedoch aus dem Schaukasten entfernt und auf dem Boden abgelegt.



Fahne Besprechungsraum PABw



Fahnenübergabe Minden

Am 19. Januar 2022 haben wir nun die vorerst letzte Vorstandssitzung unserer Kameradschaft abgehalten, bei der die folgenden grundsätzlichen Entschlüsse einstimmig gefasst wurden:

1. In den nächsten Wochen werden die Kameraden des Vorstandes die ehemalige Wehrgeschichtliche Sammlung und das Archiv in der Lüttich Kaserne besuchen und die in den letzten Jahren beim Schriftführer entstandenen Aktenordner einlagern. Termin wird von Kamerad Mowitz noch vereinbart.
2. Es werden künftig keine Vorstandssitzungen mehr abgehalten und auch keine Protokolle mehr geschrieben.
3. Kamerad Mowitz hat zur Mitte des Jahres seinen Rücktritt vom Amt des Schriftführers aus Alters- und Gesundheitsgründen erklärt.
4. Kamerad Frühling, stellv. Schriftführer, führt bis zum Jahresende die Aufgaben weiter und erledigt den anfallenden Postverkehr.
5. Der BDPi wird über diese Maßnahmen informiert und die Zeitungen werden abbestellt.
6. Der Restbestand in der Gemeinschaftskasse wird bei evtl. noch stattfindenden Kameradschaftstreffen ausgegeben.
7. Spenden werden nicht mehr erwartet.
8. Ob durch unsere Kameradschaft die traditionelle Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag noch durchgeführt werden kann, wird mit dem Kasernenoffizier und dem Standortpfarrer abgesprochen.
9. Unsere Überlegungen sind, in unregelmäßigen Zeitabständen einen „**Stammtisch**“ im Kölner Raum einzurichten. Um Vorschläge für Ort, Leitung und Durchführung wird gebeten.

Mit großer Zuversicht hoffe ich, dass Sie alle ohne gesundheitliche Probleme gut in das neue Jahr gekommen sind. Denjenigen, die von Krankheit betroffen wurden, wünsche ich im Namen der Kölner Pioniere baldige Genesung.

Damit verbleibe ich mit kameradschaftlichen Grüßen und einem kräftigen „ANKER WIRF“

Ihr



Christfried Müller